



# Amtsblatt

## des Landkreises Bamberg



Herausgeber: Landratsamt Bamberg

Nr. 2 / 2005 vom 28. Februar 2005

Ludwigstraße 23, 96052 Bamberg  
Postfach, 96045 Bamberg

Telefon: 0951 / 85-0  
Telefax: 0951 / 85-125

E-Mail: poststelle@lra-ba.bayern.de  
Internet: www.landkreis-bamberg.de

### Inhalt

#### **Kraftloserklärung Sparbuch**

Seite 5

#### **Aufgebot Sparbuch**

Seite 5

#### **Bekanntmachung;**

#### **HHS 2005 Zweckverband Müllheizkraftwerk Stadt und Landkreis Bamberg**

Seite 5

#### **Vollzug des Bayer. Naturschutzes (Bay- NatSchG);**

#### **Verordnung über die Naturdenkmäler im Ge- biet des Landkreises Bamberg**

Seite 6 - 12

#### **Kaminkehrerwesen;**

#### **Kehrbezirksänderung ab 01.01.2005**

Seite 13

#### **Allgemeine Vorprüfung über die Umweltver- träglichkeit der Renaturierungsmaßnahmen am Ziegelbach östlich von Mistendorf durch die Gemeinde Strullendorf**

Seite 13

#### **HHS 2005 Schulverband Bischberg**

Seite 13 - 14

#### **Standortbezogene Vorprüfung über die Um- weltverträglichkeit der Entnahme von Grund- wasser für die Eigenversorgung der Brauerei Scheubel, Possenfelden mit Trink- und Brauchwasser über einen Brunnen auf dem Grundstück Fl.-Nr. 1347 der Gemarkung Elsendorf, Stadt Schlüsselld**

Seite 14

#### **Erlas einer Zweckvereinbarung zwischen der Verwaltungsgemeinschaft Burgebrach, dem Markt Burgebrach und der Gemeinde Schön- brunn i. Steigerwald zum Zwecke der Übertra- gung der gemeinsamen Abwasserbeseitigung im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Burgebrach**

Seite 15 - 16

### **Kraftloserklärung**

Das Sparkassenbuch der Sparkasse Bamberg

**Nr. 574 515 458 Usselmann Willibald**

wird für kraftlos erklärt, nachdem auf das erlassene  
Aufgebot innerhalb der dreimonatigen Einspruchsfrist  
Rechte Dritter nicht geltend gemacht wurden.

Bamberg, 14.01.2005

**Sparkasse Bamberg**

### **Aufgebot**

Das Sparkassenbuch der Sparkasse Bamberg

**Nr. 330 520 370 Stephan Gotthardt**

ist zu Verlust gegangen.

An den Inhaber ergeht antragsgemäß die Aufforderung,  
Rechte binnen einer Frist von drei Monaten, von heute  
an gerechnet, unter Vorlage des Sparkassenbuches,  
bei der Sparkasse Bamberg oder deren Geschäftsstel-  
len anzumelden. Erfolgt keine Anmeldung, wird die  
Urkunde für kraftlos erklärt.

Bamberg, 11.02.2005

**Sparkasse Bamberg**

### **Bekanntmachung; Haushaltssatzung des Zweckverbandes Müllheizkraftwerk Stadt und Landkreis Bamberg für das Haushaltsjahr 2005**

Es wird darauf hingewiesen, dass die Haushaltssat-  
zung des Zweckverbandes Müllheizkraftwerk Stadt und  
Landkreis Bamberg für das Haushaltsjahr 2005 im  
Amtsblatt der Regierung von Oberfranken, Nr. 2 vom  
21.02.2005, amtlich bekannt gemacht wird.

Bamberg, 26.01.2005

**Landratsamt Bamberg**

**Vollzug des Bayer. Naturschutzes  
(BayNatSchG);  
Verordnung über die Naturdenkmäler im  
Gebiet des Landkreises Bamberg**

**Verordnung  
über die Naturdenkmäler im Gebiet des  
Landkreises Bamberg**

**vom 17. Januar 2005**

Auf Grund von Art. 9, Art. 45 Abs. 1 Nr. 4 und Art. 37 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Naturschutzgesetzes – BayNatSchG- (BayRS 791-1-U), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Dezember 2002 (GVBl. S. 975), erlässt das Landratsamt Bamberg als untere Naturschutzbehörde folgende Verordnung:

**§ 1  
Schutzgegenstand**

- (1) Die in der Anlage zu dieser Verordnung näher bezeichneten Einzelschöpfungen der Natur werden als Naturdenkmäler nach Art. 9 Abs. 3 Bay-NatSchG geschützt.
- (2) Die Lage der Naturdenkmäler ist in 19 Karten Maßstab 1 : 25 000 eingetragen, die beim Landratsamt Bamberg -untere Naturschutzbehörde- niedergelegt sind. Die Karten werden dort archivmäßig verwahrt und sind während der Dienststunden allgemein zugänglich.

**§ 2  
Schutzzweck**

Zweck der Unterschutzstellung ist es, die in der Anlage zu dieser Verordnung beschriebenen Einzelschöpfungen der Natur wegen ihrer hervorragenden Schönheit oder Eigenart oder ihrer ökologischen, wissenschaftlichen, geschichtlichen, volks- oder heimatkundlichen Bedeutung zu erhalten und zu schützen.

**§ 3  
Umgebungsschutz**

- (1) Zur Sicherung der Naturdenkmäler wird auch ihre Umgebung mitgeschützt. Diese Flächen werden wie folgt festgelegt:
  - Bei Bäumen wird neben der Einzelschöpfung selbst auch ihre Umgebung in einem Umkreis von 5 m unter Schutz gestellt, sofern in der Anlage unter der Rubrik „Umgebungsschutz, zugelassene Nutzung“ nicht etwas anderes bestimmt ist. Der Umkreis wird am jeweiligen Stammumfang in einer Höhe von 1 m über dem Erdboden gemessen. Liegt der Kronensatz unter dieser Höhe, ist der Stammumfang unter dem Kronensatz maßgebend. Bei mehrstämmigen Bäumen wird der Stammumfang an den jeweils am weitesten außenliegenden Stämmen gemessen.

- Bei Felsen wird deren Umgebung in einem Umkreis von 5 m, gemessen jeweils vom Fuß des Felsen an, unter Schutz gestellt, sofern in der Anlage unter der Rubrik „Umgebungsschutz, zugelassene Nutzung“ nicht etwas anderes bestimmt ist. Bei Quellen und Brunnen wird deren Umgebung in einem Umkreis von 5 m, gemessen jeweils vom Rand der Wasserfläche an, unter Schutz gestellt, sofern in der Anlage unter der Rubrik „Umgebungsschutz, zugelassene Nutzung“ nicht etwas anderes bestimmt ist.

- (2) Soweit in der geschützten Umgebung bauliche Anlagen stehen, die bereits bei Inkrafttreten dieser Verordnung vorhanden waren, endet der Umgebungsschutz an diesen baulichen Anlagen.

**§ 4  
Verbote**

Nach Art. 9 Abs. 4 BayNatSchG ist es verboten, ohne Genehmigung des Landratsamtes Bamberg - untere Naturschutzbehörde - die Naturdenkmäler (§1) zu entfernen, zu zerstören oder zu verändern. Es ist insbesondere verboten:

1. geschützte Bäume oder Sträucher auszuasten, Zweige abubrechen, Rinde oder Wurzelwerk zu verletzen oder sonstwie deren Wachstum zu stören,
2. Pflanzen oder Pflanzenbestandteile zu entnehmen oder zu beschädigen oder deren Wurzeln, Knollen oder Zwiebeln auszureißen, auszugraben oder mitzunehmen,
3. Bodenbestandteile abzubauen oder die Bodengestaltung in irgendeiner Weise zu verändern,
4. bauliche Anlagen im Sinne der Bayerischen Bauordnung zu errichten, auch wenn hier keine Baugenehmigungspflicht vorgesehen ist,
5. Verkaufsbuden, Bänke oder Zelte auch nur vorübergehend zu errichten,
6. Bild- oder Schrifttafeln, die nicht ausschließlich auf den Schutz des Naturdenkmals hinweisen, anzubringen,
7. Kraftfahrzeuge oder Wohnwagen auch nur vorübergehend abzustellen,
8. Draht- oder Rohrleitungen zu verlegen oder zu errichten,
9. Feuer anzumachen,
10. Sachen jeder Art zu lagern,
11. Straßen, Wege oder befestigte Plätze im Schutzbereich neu anzulegen,
12. den Wasserstand sowie den Wasserzu- und -ablauf zu verändern,
13. Auftaumittel im Wurzelbereich von geschützten Bäumen oder Sträuchern auszubringen,
14. eine andere als die nach § 5 zugelassene Nutzung auszuüben.

## **§ 5 Ausnahmen**

Von den Verboten des § 4 sind ausgenommen:

1. die rechtmäßige Ausübung der Jagd und Fischerei sowie Maßnahmen des Jagd- und Fischereischutzes,
2. die zur Erhaltung der Funktionsfähigkeit des Naturdenkmals von der unteren Naturschutzbehörde angeordneten Überwachungs-, Schutz- und Pflegemaßnahmen,
3. das Aufstellen oder Anbringen von Zeichen und Schildern, die auf den Schutz oder die Bedeutung des Naturdenkmals hinweisen, oder von Wegmarkierungen, Warntafeln, Ortshinweisen, Sperrzeichen oder sonstigen Absperrungen, wenn die Maßnahme auf Veranlassung des Landratsamtes Bamberg als untere Naturschutzbehörde erfolgt,
4. unaufschiebbare Sicherungsmaßnahmen, die zur Abwehr einer gegenwärtigen Gefahr für Leben, Gesundheit oder bedeutende Sachwerte erforderlich sind, sowie Maßnahmen des Straßenbauamtes die im Einvernehmen mit der unteren Naturschutzbehörde zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit erfolgen,
5. die ordnungsgemäße land- und forstwirtschaftliche Bodennutzung, soweit sie nicht dem Zweck dieser Verordnung widerspricht,
6. der Winterdienst auf öffentlichen Straßen.

## **§ 6 Genehmigung**

- (1) Eine Genehmigung nach § 4 Satz 1 kann im Einzelfall erteilt werden, wenn
  1. überwiegende Gründe des allgemeinen Wohles die Genehmigung erfordern oder
  2. die Befolgung der Verbote zu einer nicht beabsichtigten Härte führen würde und die Abweichung mit den öffentlichen Belangen im Sinne des Bayerischen Naturschutzgesetzes, insbesondere mit den Zwecken der Unterschutzstellung vereinbar ist oder
  3. die Durchführung dieser Verordnung zu einer nicht gewollten Beeinträchtigung von Natur und Landschaft führen würde.
- (2) Die Genehmigung kann unter Auflagen, unter Bedingungen oder befristet erteilt werden. Zur Gewährleistung der Erfüllung dieser Nebenbestimmungen kann eine angemessene Sicherheitsleistung gefordert werden.
- (3) Im übrigen gilt Art. 49 Abs. 3 BayNatSchG entsprechend.

## **§ 7 Anzeigepflicht**

Die Eigentümer und Besitzer der Naturdenkmäler sind verpflichtet, erhebliche Schäden oder Mängel an einem Naturdenkmal unverzüglich dem Landratsamt Bamberg - untere Naturschutzbehörde - anzuzeigen.

## **§ 8 Ordnungswidrigkeiten**

- (1) Nach Art. 52 Abs. 1 Nr. 3 in Verbindung mit Art. 9 Abs. 4 BayNatSchG kann mit Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig einem Verbot der § 4 über
  1. das Ausasten der Bäume oder Sträucher, das Abbrechen der Zweige oder das Verletzen der Rinde oder des Wurzelwerkes,
  2. das Entnehmen oder Beschädigen von Pflanzen oder Pflanzenbestandteilen,
  3. das Abbauen von Bodenbestandteilen oder die Veränderung der Bodengestalt,
  4. die Errichtung baulicher Anlagen,
  5. die Errichtung von Verkaufsbuden, Bänken oder Zelten,
  6. das Anbringen von Bild- oder Schrifttafeln,
  7. das Abstellen von Fahrzeugen oder Wohnwagen,
  8. das Verlegen oder Errichten von Rohr- oder Drahtleitungen,
  9. das Anmachen von Feuer,
  10. das Ablagern von Sachen jeder Art,
  11. das Neuanlegen von Straßen, Wegen oder befestigten Plätzen im Schutzbereich,
  12. das Verändern des Wasserstandes sowie des Wasserzu- und -ablaufs,
  13. das Ausbringen von Auftaumitteln im Wurzelbereich,
  14. das Ausüben einer nicht zugelassenen wirtschaftlichen Nutzung,zuwiderhandelt.

- (2) Nach Art. 52 Abs. 1 Nr. 6 BayNatSchG kann mit Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig einer vollziehbaren Nebenbestimmung in Form der Auflage zu einer Genehmigung nach § 6 Abs. 2 dieser Verordnung nicht nach kommt.

## **§ 9 Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Bamberg in Kraft. Gleichzeitig tritt die im Amtsblatt des Landkreises Bamberg Nr. 3 vom 16. März 1995 veröffentlichte Liste der Naturdenkmäler außer Kraft.

Bamberg, 17.01.2005

**Landratsamt Bamberg**  
Dr. Günther Denzler  
Landrat

## Anlage

Die Liste der Naturdenkmale aus dem Jahre 1995, veröffentlicht im Amtsblatt des Landkreises Bamberg vom 07.03.1995 unter dem Az. 51 – 173/33 – 08.03.1995 wurde überarbeitet. Folgende Naturdenkmale sind derzeit nach Art 9 BayNatSchG unter Schutz gestellt.

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Naturdenkmals	Gemeinde Gemarkung Fl. Nr.	Lagebezeichnung nach festen Geländepunkten (Himmelsrichtung, Entfernung usw.)	Umgebungsschutz, zugelassene Nutzung	TK-Nr. 1 : 25 000
1	Baumgruppe	Baunach Baunach 114	an der Kapelle Maria Kulm, ca. 200 m nordwestlich v. Baunach, westl. der B 279	Gesamte Grünfläche keine Befestigungen	6031 Bamberg Nord
2	5 Ahornbäume	Burgebrach Grasmannsdorf 190 Burgebrach Ampferbach 326	an der Westseite der Straße, Grasmannsdorf-Burgebrach an den Brücken über den Rauhe-Ebrach-Grund		6130 Burgebrach
3	1 Eiche	Burgebrach Oberköst 23	am Decheldorfer Weg, südl. Ortsrand von Oberköst		6230 Höchstädt a. der Aisch
4	1 Kastanie	Burgebrach Vollmannsdorf 194	an der Kapelle bei Klemmenhof westl. der Einmündung der Zufahrt nach Klemmenhof in die B 22		6130 Burgwindheim
5	Römigswäldchen	Burgwindheim Burgwindheim 265, 265/3	am nördl. Ortsrand von Burgwindheim		6129 Burgwindheim
6	2 Linden	Buttenheim Dreuschendorf 260	am Kreuzifix in der Ortsmitte vor Nr. 17		6132 Buttenheim
7	2 Linden	Buttenheim Frankendorf 23/2	an der Einmündung des Feldweges in die BA 12		6132 Buttenheim
8	2 Linden	Buttenheim Frankendorf 30	am Ortsausgang Richtung Tiefenhöchstädt am Kreuzifix östl. der Kreisstraße BA 12 vor der alten Mühle		6132 Buttenheim
9	2 Linden	Buttenheim Frankendorf 406/2	ca. 400 m südl. von Frankendorf, direkt östl. der Kreisstraße BA 12		6132 Buttenheim
10	1 Linde	Buttenheim Tiefenhöchstädt 1220/1	ca. 300 m südwestl. Kälberberg an einem Feldwege-Dreieck		6132 Buttenheim
11	1 Linde	Buttenheim Tiefenhöchstädt 1214	am westl. Ortsausgang von Hochstall, westl. der Straße Richtung Kälberberg		6132 Buttenheim
12	Friedenslinde	Ebrach Ebrach 1	in der Grünanlage am Zugang zur Jugendstrafanstalt		6128 Ebrach
13	1 Linde	Ebrach Ebrach 279/9	am Eingang zum neuen Friedhof		6128 Ebrach
14	1 Linde	Gerach Gerach 298	westl. des Reckendorfer Weges am Kreuzifix		5930 Ebern
15	Lindengruppe	Gundelsheim Gundelsheim 638	am südl. Ortsausgang Richtung Lichteneiche, westl. der Kreisstraße BA 4	10 m im Umkreis	6031 Bamberg Nord
16	Eiche	Hallstadt Hallstadt 90/224	am Wendehammer der Kilianstr.	10 m im Umkreis	6031 Bamberg Nord

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Naturdenkmals	Gemeinde Gemarkung Fl. Nr.	Lagebezeichnung nach festen Geländepunkten (Himmelsrichtung, Entfernung usw.)	Umgebungs- schutz, zuge- lassene Nut- zung	TK-Nr. 1 : 25 000
17	Dolomittfelsen „Pfarrwaldfelsen“	Heiligenstadt Heiligenstadt 596	ca. 2km westl. v. Heiligenstadt 200m westl. d. Wanderparkplat- zes an der Straße v. Heiligen- stadt n. Kalteneggolsfeld		6132 Buttenheim
18	Grabhügelfeld	Heiligenstadt Hohenpözl 556	ca. 300 m östl. der Kirche direkt am Flurbereinigungsweg	Ges. Grundstück	6032 Scheßlitz
19	Friedhoflinde	Heiligenstadt Hohenpözl 556	an der Nordecke des Kirchhofs	10 m im Umkreis	6032 Scheßlitz
20	Felsgruppe „He- roldsstein“	Heiligenstadt Hohenpözl 247, 248	ca. 800 m südwestl. von Hohen- pözl am linken Talrand des aus- streichenden Trockentals der Leinleiter		6032 Scheßlitz
21	1 Linde	Heiligenstadt Kalteneggols- feld 95	in der Ortsmitte am Dorfbrunnen	Ges. Grünfläche	6132 Buttenheim
22	Hütigstein	Heiligenstadt Kalteneggols- feld 519	ca. 1,3 km nordöstl. Kalteneg- golsfeld, ca. 150 m nördl. der Kreisstraße		6132 Buttenheim
23	1 Linde	Heiligenstadt Lindach 204	ca. 400 m nordwestl. von Lindach am Gemeindebrunnen		6132 Buttenheim
24	Dolomittfels- Gruppe Kreuzstein	Heiligenstadt Oberleinleiter 391	am Westhang des Leinleitertales, ca. 500m östl. v. Oberleinleiter		6132 Buttenheim
25	Basaltvor- kommen	Heiligenstadt Oberleinleiter 338, 422	ca. 900 m östl. von Oberleinleiter auf der Hochebene		6132 Buttenheim
26	Üblitzberghöhle	Heiligenstadt Siegritz 171	ca. 1 km östl. von Siegritz am Nordhang des Üblitzberges		6133 Muggendorf
27	Hochbühlhöhle	Heiligenstadt Siegritz 186	ca. 500 m nördl. v. Siegritz, ca. 150 m östl. der Kreisstraße BA 19		6133 Muggendorf
28	Höhle „Polsterloch“	Heiligenstadt Siegritz 1408	ca. 200 m nördl. v. Leidingshof am Südhang eines kleinen Tales		6133 Muggendorf
29	Dolomittfels „Kühstein“	Heiligenstadt Siegritz 1114	ca. 400 m westl. der Aussiedler- höfe an d. Kreisstraße BA 19 nördl. von Siegritz		6133 Muggendorf
30	Wernquelle	Heiligenstadt Siegritz 903	ca. 700 m südl. von Stücht an einer Weggabel des Forstweges durch das Wertal		6133 Muggendorf
31	Kerbtal Der Frauengrund	Heiligenstadt Siegritz 1120, 1118, 1117, 1116, 1115, 1114, 1113, 1107, 1106, 1103, 1102	ca. 800 m nordwestl. v. Siegritz am alten Fußweg Neudorf – Schulmühle		6133 Muggendorf
32	Felsental	Heiligenstadt Siegritz 1409, 1411, 1556, 1557, 1675	von der Wegkehre im Leidings- hofer Tal nach Norden		6133 Muggendorf

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Naturdenkmals	Gemeinde Gemarkung Fl. Nr.	Lagebezeichnung nach festen Geländepunkten (Himmelsrichtung, Entfernung usw.)	Umgebungsschutz, zugelassene Nutzung	TK-Nr. 1 : 25 000
33	Schafhoflinde bei Leidingshof	Heiligenstadt Siegritz 1512	westl. Ortseingang von Leidingshof	10 m im Umkreis	6133 Muggendorf
34	1 Linde „Große Linde“	Heiligenstadt Teuchatz 120/8	ca. 600 m östl. v. Teuchatz an der Staatsstraße St 2188 Richtung Burggrub	10 m im Umkreis	6132 Buttenheim
35	1 Linde	Heiligenstadt Teuchatz 274	ca. 300 m südl. von Teuchatz östl. der Abzweigung nach Zeggendorf		6132 Buttenheim
36	1 Linde	Heiligenstadt Teuchatz 402	ca. 1,3 km südl. von Teuchatz	10 m im Umkreis	6132 Buttenheim
37	Seigelstein	Heiligenstadt Tiefenpözl 328	ca. 900 m südwestl. von Tiefenpözl		6132 Buttenheim
38	Felsengruppe „Totenstein“	Heiligenstadt Traindorf 1148, 1149, 1150, 1356	am Osthang des Leinleitertales ca. 500 m westl. von Veilbronn		6133 Muggendorf
39	Felsgruppe „Rothenstein“ mit den Höhlen	Heiligenstadt Zoggendorf 176	ca. 500 m südöstl. von Burggrub, am Nordhang des Altenbergs		6132 Buttenheim
40	Felsgruppe „Schwedenfelsen“ mit Höhle	Heiligenstadt Zoggendorf 177	ca. 500 m südöstl. von Burggrub, am Nordhang des Altenbergs		6132 Buttenheim
41	Aufseßquelle	Königsfeld Königsfeld 104/1	am Westausgang von Königsfeld, gegenüber d. Einmündung d. Pfarrer-Funk-Weges		6032 Scheßlitz
42	Dolomitfelsgruppe „Gimpelstein“	Königsfeld Königsfeld 1196	direkt nördl. v. Kotzendorf, am linken Talrand des Aufseßtals		6033 Hollfeld
43	Dolomitfelsgruppe „Sulzenstein“	Königsfeld Königsfeld 289	am linken Talrand des Aufseßtals, ca. 300 m nördl. der Mittelmühle		6033 Hollfeld
44	Doline	Königsfeld Voitmannsdorf 1482	ca. 2,5 km südwestl. von Voitmannsdorf		6033 Hollfeld
45	2 Linden	Lisberg Lisberg 216	ca. 600 m südöstl. v. Lisberg, nördl. d. Gemeindeverbindungsstraße nach Frenshof	10 m im Umkreis	6130 Burgebrach
46	1 Linde	Litzendorf Pödeldorf 105	auf der Höhe zwischen Pödeldorf und Naisa, ca. 50 m östl. d. Ortsrandes	10 m im Umkreis	6031 Bamberg Nord
47	Baumbestand	Memmelsdorf Memmelsdorf 219	Höhns-Keller		6031 Bamberg Nord
48	1 Linde	Oberhaid Unterhaid 669	ca. 200 m nördl. der Bahnunterführung im Baumfeld östl. des Flurbereinigungsweges	10 m im Umkreis	6030 Eltmann
49	1 Eiche	Pettstadt Pettstadt 959/12	westl. der Einmündung des Eichenweges in die Hauptstraße		6136 Bamberg Süd

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Naturdenkmals	Gemeinde Gemarkung Fl. Nr.	Lagebezeichnung nach festen Geländepunkten (Himmelsrichtung, Entfernung usw.)	Umgebungs-schutz, zuge-lassene Nut-zung	TK-Nr. 1 : 25 000
50	1 Eiche	Pommersfelden Steppach 128	am südwestl. Ortsausgang Richtung Stolzenroth über Kelleranlagen nordwestl. der Staatsstraße 2260		6230 Höchststadt a. d. Aisch
51	Sommerlinde	Rattelsdorf Ebing 1136	ca. 800 m südwestl. von Ebing an einer Kapelle	10 m im Um-kreis	5931 Ebensfeld
52	2 Linden	Rattelsdorf Mürsbach 153	am Marienbildstock in der Ortsmitte		5931 Ebensfeld
53	1 Linde	Rattelsdorf Mürsbach 131	am Treppenaufgang zur Kirche		5931 Ebensfeld
54	Lindengruppe	Rattelsdorf Rattelsdorf 483	ca. 1,8 km nordöstl. v. Rattelsdorf, an d. Seebrunnenquelle westl. d. BA 32		5931 Ebensfeld
55	1 Eiche	Scheßlitz Burgellern 971	ca. 1,3 km nordwestl. von Burgellern	10 m im Um-kreis	6032 Scheßlitz
56	Heidenstein	Scheßlitz Ludwag 594	ca. 1 km nordwestlich von Ludwag, 700 m nordöstl. des Ludwager Kulms		6032 Scheßlitz
57	Eibenbestand	Scheßlitz Neudorf 469, 470, 471, 472, 473, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482	im Pünzendorfer Tal, östl. des alten Ortsverbindungsweges Pünzendorf – Neudorf		6032 Scheßlitz
58	Kalkflachmoor	Scheßlitz Peulendorf 766	ca. 500 m südöstl. von Pünzendorf		6032 Scheßlitz
59	Krippenwaldung	Scheßlitz Peulendorf 736, 737, 738, 789/2, 789/4, 787, 787/2, 788, 789	im Pünzendorfer Tal, östl. des alten Ortsverbindungsweges Pünzendorf – Neudorf		6032 Scheßlitz
60	Steinerne Rinne bei Roschlaub	Scheßlitz Roschlaub 236t, 235t, 234t, 233t, 231t, 229t, 180t, 162t,	ca. 800 m nördlich von Roschlaub		5932 Ützing
61	Kilianseiche	Scheßlitz Scheßlitz 94/2	an der Abzweigung der Hauptstraße zum Friedhof bei der Ziegmühle		6032 Scheßlitz
62	1 Eiche	Scheßlitz Scheßlitz 536	an der Abzweigung Demmeldorfer Straße – Altenbach		6032 Scheßlitz
63	Dolomitfels „Kleiner Roter Stein“	Scheßlitz Stübig 233	ca. 600m südöstl. v. Stübig am Steilhang des Rötelsberges		5932 Uetzing
64	Dolomitfels „Großer Roter Stein“	Scheßlitz Stübig 233	ca. 600m südöstl. v. Stübig am Steilhang des Rötelsberges		5932 Uetzing
65	Ellerbachquelle „Roßdacher Quelle“	Scheßlitz Weichenwasserlos 433	südl. d. Staatsstraße 2210, ca. 300 m nordöstl. v. Roßdach		5932 Uetzing

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Naturdenkmals	Gemeinde Gemarkung Fl. Nr.	Lagebezeichnung nach festen Geländepunkten (Himmelsrichtung, Entfernung usw.)	Umgebungsschutz, zugelassene Nutzung	TK-Nr. 1 : 25 000
66	Brühlinde	Scheßlitz Weichenwas-serlos 556	an der Ortsverbindungsstraße nach Kümmersreuth ca. 700 m nördl. von Roßdach	10 m im Um-kreis	5932 Uetzing
67	1 Linde	Scheßlitz Windischletten 343	ca. 800 m nordwestl. von Win-dischletten	10 m im Um-kreis	5931 Ebensfeld
68	Felsgruppe Nebel-stein mit Nürnber-ger Turm	Scheßlitz Würgau 428/2, 428	ca. 500 m östl. von Würgau		6032 Scheßlitz
69	Lindengruppe	Schönbrunn Grub 66	am östl. Ortsausgang Richtung Frenshof, nördl. der Ortsverbin-dungsstraße		6130 Burgebrach
70	Felsgruppe	Stadelhofen Steinfeld 1105	ca. 500 m westl. des Ortsaus-ganges Richtung Würgau, nördl. der B 22		6032 Scheßlitz
71	Friedhoflinde	Strullendorf Amlingstadt 79/1	auf der Straßenböschung südl. des Friedhofs in Amlingstadt		6131 Bamberg Süd
72	Lindengruppe	Strullendorf Roßdorf a. F. 221	am westl. Ortsausgang Richtung Strullendorf, südl. der Straße am Kreuz	10 m im Um-kreis	6131 Bamberg Süd
73	Baumgruppe	Strullendorf Strullendorf 2	an der kath. Kirche in der Orts-mitte von Strullendorf		6131 Bamberg Süd
74	2 Linden	Walsdorf Walsdorf 4	im Friedhof der Ev.-Luth. Kir-chengemeinde am östl. Ortsein-gang Richtung Erlau		6130 Burgebrach
75	1 Eiche	Walsdorf Walsdorf 650/1	im jüdischen Friedhof westl. von Walsdorf, südl. der Staatstraße 2279	10 m im Um-kreis	6130 Burgebrach
76	Doline	Wattendorf Gräfenhäusling 272	ca. 800 m südwestl. von Gräfen-häusling		5932 Uetzing
77	Doline	Wattendorf Gräfenhäusling 454	ca. 500 m westlich von Roßdorf a. B.		5932 Uetzing
78	Doline	Wattendorf Gräfenhäusling 434	ca. 1,5 km südwestl. von Gräfen-häusling		6032 Scheßlitz
79	2 Linden	Wattendorf Wattendorf 1133	am westl. Ortsausgang Richtung Scheßlitz, südl. der Staatsstraße 2210	10 m im Um-kreis	5932 Uetzing
80	1 Linde	Wattendorf Wattendorf 556	ca. 1 km nordöstlich v. Watten-dorf, nördl. der Staatsstraße 2210		5932 Uetzing
81	1 Linde	Wattendorf Wattendorf 261/1	am östl. Ortsausgang Richtung Mährenhüll, südl. der Staatstraße 2210		5932 Uetzing
82	1 Linde	Zapfendorf Lauf 653	am Lindenplatz vor Hs-Nr. 8	10 m im Um-kreis	5931 Ebensfeld

## **Kaminkehrerwesen; Kehrbezirksänderung ab 01.01.2005**

Die Regierung von Oberfranken hat mit Schreiben vom 11.01.2005, Az. 310-2206.03-1/04, mitgeteilt, dass die bisherige Kehrbezirkseinteilung geändert wird.

Gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 und § 23 Abs. 1 des Schornsteinfegergesetzes wird der Kehrbezirk Pettstadt mit Wirkung vom 01.01.2005 wie folgt eingeteilt:

<u>Gemeinde</u>	<u>Ortsteil/Straßen</u>
<b>Bamberg</b>	Bamberg, die Straßen: Adalbertstraße Agnesstraße Am Hahnenweg Artur-Landgraf-Straße Auf dem Lerchenbühl Babenbergerring Bauchwitzstraße Dr.-Eisenbart-Hof Esztergomstraße Giselastraße Guntherstraße Hennebergerstraße Hezilostraße Höfener Weg Hohenlohestraße Hohenstaufferstraße Im Färbergarten Im Sücklein König-Konrad-Straße Lobenhofferstraße Meinhardtstraße Meranierstraße Paracelsusstraße Pfarrer-Kneipp-Hof Salierstraße Schlüsselbergerstraße Staffelbergweg Suidgerstraße Unterauracher Weg Valentin-Becker-Straße Valentin-Rathgeber-Straße Viktor-von-Scheffel-Straße Volkfeldstraße Waizendorfer Straße Würzburger Straße Nr. 205
<b>Frensdorf</b>	Ellersdorf Herrnsdorf Lonnershof Obergreuth Rattelshof Reundorf Wingersdorf
<b>Pettstadt</b>	Eichenhof Neuhaus Pettstadt Schadlos
<b>Pommersfelden</b>	Oberndorf Sambach Schweinbach Weiher mit Ziegelhütte
<b>Stegaurach</b>	Wind Höfen Kaifeck Waizendorf

Kehrbezirksinhaber:

Bezirkskaminkehrermeister  
Konrad Köhler  
Waizendorf, Vogelweg 2  
96135 Stegaurach  
Tel.: 0951/296783

Bamberg, 17.01.2005

**Landratsamt Bamberg**

## **Allgemeine Vorprüfung über die Umweltverträglichkeit der Renaturierungsmaßnahmen am Ziegenbach östlich von Mistendorf durch die Gemeinde Strullendorf**

Im Gemeindeteil Mistendorf führen Hochwässer zu Ausuferungen und zu Erosionsschäden der Ufer bei einzelnen Anwesen. Ursächlich hierfür ist die hohe Fließgeschwindigkeit des Ziegenbaches aufgrund des hohen Gefälles und der begradigte Verlauf des Ziegenbaches. Der Ziegenbach soll daher renaturiert werden bzw. ein naturnäheres Bett erhalten.

Gem. Art. 83 Abs. 3 Bayerisches Wassergesetz (BayWG) i.V.m. Anlage II I. und II. Teil zum BayWG hat eine allgemeine Vorprüfung des Vorhabens stattgefunden, diese hat ergeben, dass das Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben kann.

Für den Gewässerausbau besteht deshalb keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung.

Diese Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar.

Bamberg, 26.01.2005

**Landratsamt Bamberg**

## **Haushaltssatzung des Schulverbandes Bischberg für das Haushaltsjahr 2005**

Die Schulbandsversammlung des Schulverbandes Bischberg hat am 15.12.2004 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2005 beschlossen.

Von der Haushaltssatzung wurde mit Schreiben des Landratsamtes Bamberg vom 17.01.2005 Nr. 21 – 941 Kenntnis genommen. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Teile und wird nachstehend gemäß Art. 24 Abs. 1 Satz 2 KommZG amtlich bekannt gemacht.

Der Haushaltsplan liegt vom Tag nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Bamberg eine Woche lang im Rathaus der Gemeinde Bischberg während der allgemeinen Dienststunden öffentlich zur Einsichtnahme auf.

**Haushaltssatzung  
des Schulverbandes Bischberg -Landkreis  
Bamberg- für das Haushaltsjahr 2005**

**§ 1**

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2005 wird hiermit festgesetzt; er schließt

**im Verwaltungshaushalt**

in den Einnahmen  
und Ausgaben mit  
und 290.500,00 €

**im Vermögenshaushalt**

in den Einnahmen  
und Ausgaben mit  
ab. 87.000,00 €

**§ 2**

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

**§ 3**

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

**§ 4**

**Schulverbandsumlage**

1. Der durch sonstige Einnahmen nicht gedeckte Bedarf (Umlagesoll) zur Finanzierung von Ausgaben im Verwaltungshaushalt wird für das Haushaltsjahr 2005 auf 242.700,00 € festgesetzt und nach der Zahl der Verbandsschüler auf die Mitglieder des Schulverbandes umgelegt (Verwaltungsumlage).
2. Der ungedeckte Bedarf von 242.700,00 € wird in Höhe von
  - a) 7/12 auf den Zeitraum 1.1.2005 – 31.7.2005 und somit 141.575,00 € und
  - b) 5/12 auf den Zeitraum 1.8.2005 – 31.12.2005 und somit 101.125,00 € verteilt.
3. Maßgebende Schülerzahl nach § 4 Abs. 2 Buchstabe a ist der Stand per 1.10.2004. Die Schülerzahl wird auf 143 festgesetzt.  
Die Schulverbandsumlage (Verwaltungsumlage) je Schüler wird auf 990,0350 € festgesetzt.  
Die Schülerzahl nach § 4 Abs. 2 Buchst. b bemisst sich nach dem von der Schulleitung mitgeteilten Stand zum 1.10.2005. Daraus wird die Umlage je Verbandsschüler berechnet.

**Investitionsumlage**

Ein Investitionsumlage wird nicht erhoben.

**§ 5**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 48.000,00 € festgesetzt.

**§ 6**

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

**§ 7**

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2005 in Kraft.

Bischberg, 25.01.2005

**Schulverband Bischberg**  
Johann Pfister  
Schulverbandsvorsitzender

**Standortbezogene Vorprüfung über die Umweltverträglichkeit der Entnahme von Grundwasser für die Eigenversorgung der Brauerei Scheubel, Possenfelden mit Trink- und Brauchwasser über einen Brunnen auf dem Grundstück Fl.-Nr. 1347 der Gemarkung Elsendorf, Stadt Schlüsselfeld**

Die Brauerei Scheubel beabsichtigt über die Brunnen 1 und 2 auf dem Grundstück Fl.-Nr. 1347 der Gemarkung Elsendorf, Stadt Schlüsselfeld für die Eigenversorgung der Brauerei mit Trink- und Brauchwasser Grundwasser zu entnehmen. Hierfür ist beim Landratsamt Bamberg ein Antrag auf Erteilung einer beschränkten Erlaubnis nach § 7 WHG i. V. m. Art. 17 BayWG gestellt worden. Es wurde eine Entnahmemenge von 2.000 m<sup>3</sup>/a aus Brunnen 1 und 3.000 m<sup>3</sup>/a aus Brunnen 2, also insgesamt 5.000 m<sup>3</sup>/a beantragt.

Eine standortbezogene Vorprüfung nach § 3 c Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in Verbindung mit den in der Anlage 2 aufgeführten Kriterien hat ergeben, dass durch das Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umwelteinwirkungen zu erwarten sind.

Für die geplante Grundwasserentnahme zur Eigenwasserversorgung der Brauerei Scheubel mit Trink- und Brauchwasser besteht deshalb keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (§ 3 a Satz 1 und Satz 2 UVPg).

Diese Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar.

Bamberg, 03.02.2005

**Landratsamt Bamberg**



**§ 6**  
**Inkrafttreten**

Diese Zweckvereinbarung tritt am Tag nach der amtlichen Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Bamberg in Kraft. Gleichzeitig tritt die Zweckvereinbarung vom 12.07.1988 in der Fassung der Änderungsvereinbarung vom 29.04.2002 außer Kraft.

Für die Verwaltungsgemeinschaft Burgebrach  
Burgebrach, den 15.12.2004

Georg Bogensperger  
Gemeinschaftsvorsitzender

Für den Markt Burgebrach  
Burgebrach, den 15.12.2004

Michael Mohr  
2. Bürgermeister

Für die Gemeinde Schönbrunn i. Steigerwald  
Schönbrunn, den 15.12.2004

Hans Baier  
1. Bürgermeister

**LANDRATSAMT**

**Dr. Günther Denzler**  
Landrat